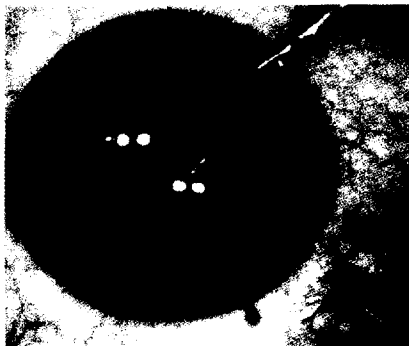


# Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

Januar 2009 · Seite 1 – 72 · 226. Band



**Titelbild:** IOL, Nachstarprohylaxe: Die Hinterkapsel und der vordere Glaskörper werden entfernt, S. 15.

- 31 Makulatranslokation – eine Therapie der neovaskuläre Makuladegeneration im Zeitalter der Anti-VEGF-Therapie?

Macular Translocation – A Therapeutic Approach for Neovascular Macular Degeneration in the Era of Anti-VEGF Therapy?

F. Ziemssen, F. Gelissen

**In Kürze:** Die medikamentöse Therapie hat sich schnell als Standardtherapie der neovaskulären altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) etabliert. Für Indikationen jedoch, die in den Studien bisher noch nicht untersucht wurden, stellt auch die VEGF-Inhibition einen experimentellen Behandlungsansatz dar. Von daher sind Überlegungen wichtig, wann ältere Verfahren wie die Makulatranslokation Vorteile bieten können. Der Artikel versucht, auf der Grundlage bisheriger Studienergebnisse darzustellen, in welchen Einzelfällen invasive Therapiemodalitäten diskutiert werden sollten.

- 38 ► Retinale Schäden durch flüssige Perfluorkarbonate – eine Frage des spezifischen Gewichts? Intraokulare Druckspitzen und Scherkräfte

Retinal Damage by Perfluorocarbon Liquids – A Question of Specific Gravity? Intraocular Pressure Peaks and Shearing Forces

J. Osterholz, M. Winter, J. Winkler, G. Pfister, G. Kovacs, J. Dresch, D.-H. Menz, H. Hoerauf

**In Kürze:** Bislang ist ungeklärt, ob die retinalen Schäden unter flüssigen Perfluorkarbonen (PFCL) auf deren mechanische oder chemische Eigenschaft zurückzuführen sind. Die im Kunstauge gemessenen mechanischen Belastungen und Scherkräfte sind im Vergleich zu physiologisch auftretenden Drücken gering und eine mechanische Belastung durch PFCL ist unwahrscheinlich.

## Klinische Studien | Clinical Studies

- 48 Kontaktallergien gegen ophthalmologische Lokalthapeutika – eine epidemiologische Risikobewertung

Contact Allergy to Topical Ophthalmological drugs – Epidemiological Risk Assessment

W. Uter, C. Menezes de Pádua, A. Pfahlberg, K. Nink, A. Schnuch, W. Behrens-Baumann

**In Kürze:** Durch Berücksichtigung der Arzneimittel-Exposition in der Bevölkerung kann erstmals das Kontaktallergie-Risiko wichtiger ophthalmologischer Lokalthapeutika valide quantifiziert werden. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen verschiedenen Substanzen wie z. B. Gentamicin- und Kanamycinsulfat.

- 54 Fluktuationen des intraokularen Augendruckes – ein intraindividueller Vergleich zwischen 24-Stunden-Teletonometrie-Monitoring und ambulanter Augendruckmessung

Fluctuation of Intraocular Pressure in 24-Hour Telemonitoring Compared to Tonometry during Normal Office Hours

C. Jürgens, S. Antal, K. Henrici, R. Großjohann, F. H. Tost

**In Kürze:** Tagesschwankungen des IOD lassen sich durch die ergänzende Einbeziehung von Augendruckselbstmessungen unter ambulanten Bedingungen im 24-Stunden-Homemonitoring erfassen.